

machte auf die Versuche der reaktionären Kreise des Großkapitals aufmerksam, einen aggressiven Ausweg aus der Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus zu finden. Dieselben Kräfte, die die Lasten der Krise auf die Schultern der Werktätigen abwälzen wollen, versuchen, die Ergebnisse der KSZE zu untergraben und den kalten Krieg wiederzubeleben. Um so mehr wächst die Verantwortung der Arbeiterklasse für den Zusammenschluß aller antimonopolistischen Kräfte im Kampf für grundlegende demokratische Veränderungen, die den Weg für sozialistische Umgestaltungen öffnen. Eine wichtige Aufgabe ist dabei die Isolierung und Überwindung des —>■ *Antikommunismus*. Die K. bekräftigte die Prinzipien der Zusammenarbeit der Kommunisten mit den anderen gesellschaftlichen Kräften, besonders mit den Sozialisten und Sozialdemokraten. Sie verdeutlichte den unlösbaren Zusammenhang des Kampfes um den Frieden mit dem Kampf um sozialen Fortschritt. Die Entspannung fördert die allseitige Entwicklung der sozialistischen Staaten und ermöglicht es, die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft immer wirkungsvoller zu entfalten; sie schafft günstige Voraussetzungen für den Kampf um demokratische und sozialistische Umgestaltungen in den kapitalistischen Ländern; die Einstellung des Wettrüstens wird die Lage der Werktätigen verbessern; die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten entspricht den Lebensinteressen der Werktätigen, die gegen die Folgen der Krise und gegen Arbeitslosigkeit kämpfen; die Entspannung entspricht den Interessen der gesamten Menschheit, weil sie das höchste Gut, den Weltfrieden, sicherer macht. In diesem Sinne bekräftigten die Teilnehmer der K., daß sie ihre internationalistische, kameradschaftliche und freiwillige Zusammenarbeit und Solidarität auf der Grundlage der großen Ideen von

Marx, Engels und Lenin weiterentwickeln. Sie bekundeten damit ihre unerschütterliche Treue zum Prinzip der internationalen Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung und erteilten allen imperialistischen Versuchen, die kommunistische Bewegung in Europa zu spalten, eine entschiedene Abfuhr.

Das Dokument der K. „Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit und sozialen Fortschritt in Europa“ erfaßt die von der K. erarbeiteten Kampfziele in vier Abschnitten: 1. Für die Vertiefung des Entspannungsprozesses durch die Verwirklichung effektiver Maßnahmen zur Abrüstung und zur Stärkung der Sicherheit in Europa; 2. Den Faschismus austilgen, die Demokratie und die nationale Unabhängigkeit verteidigen; 3. Für die Entfaltung einer gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit, für bessere Verständigung zwischen den Völkern; 4. Für Frieden, Sicherheit, Zusammenarbeit, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt in der ganzen Welt. Es formuliert alle Hauptaufgaben, von deren Lösung die Umwandlung Europas in einen Kontinent des Friedens abhängig ist, und zugleich die Aufgaben zur Ausdehnung der Entspannung und Stabilisierung der internationalen Beziehungen im Weltmaßstab. Der *erste* Abschnitt enthält die Aufstellung der konkreten Aufgaben, deren Lösung zur militärischen Entspannung führen kann. In ihm wird die Einstellung des Wettrüstens jeder Art, vor allem im nuklearen Bereich, gefordert, es geht um die Beseitigung der Gefahr eines Kernwaffenkrieges, um einen umfassenden Gewaltverzicht in Europa und in der ganzen Welt. Die von den Kommunisten der sozialistischen Länder und der nichtsozialistischen Länder Europas hierzu ergriffenen Initiativen, besonders die auf dem XXV. Parteitag der KPdSU formulierten Aufgaben, fanden einmütige Unterstützung. Im *zweite*?i Abschnitt weisen die Konfe-